

## Wanderung in die Vergangenheit Lebachs Haifischpfad bei Rümmelbach wurde eröffnet

Am vergangenen Sonntag wurde der 3,5 Kilometer lange Haifischpfad in Rümmelbach seiner Bestimmung übergeben. Trotz schlechter Wetterprognosen hatten sich am Birkenhof rund 230 Interessierte zur Eröffnungswanderung eingefunden, die geführt wurde vom Archäologenehepaar Edith und Eric Glansdorp.

Auf Initiative der Stadt Lebach wurden von der KEB in Zusammenarbeit mit Revierförster Winfried Fandel neun Infotafeln entlang des Pfades aufgestellt, die ebenso über die Entstehung der Lebacher Eier informieren wie über die Geschichte des Erzabbaus ab der Mitte des 16. Jahrhunderts.

Auch das Geheimnis, wie denn der Wanderweg zu dem Namen „Haifisch-Pfad“ kam, wurde dabei gelüftet: Im urzeitlichen Rümmelbach-Humberg-See entstanden nicht nur die Lebacher Eier, sondern tummelten sich unter anderem auch Süßwasser-Haie, wie Fossilienfunde belegen.

Gegen 12 Uhr erreichten die Wanderer wieder den Birkenhof, wo die Familie Nikolay für die Schlussrast Würstchen mit Kartoffelsalat und Kuchen bereit hielt.

Infos zu dem neuen Wanderweg sowie einen Flyer zum Download finden Sie unter [www.tourismus.lebach.de](http://www.tourismus.lebach.de).

## Eibenfest war ein voller Erfolg Viel Lob für die Arbeiten an der Zuwegung

Mehr als tausend Besucherinnen und Besucher hatte es am 19. April bei Kaiserwetter zum Eibenfest auf das Hofgut La Motte gelockt. Dabei gab es zum einen viel Lob für die Stadt, aber auch für die Teams von Revierförster Fandel und der KEB Lebach. Denn im Rahmen der Tourismusoffensive der Stadt Lebach wurden der Parkplatz an der L 336 sowie die Zuwegung zur Eibe und deren Umzäunung angelegt bzw. verbessert, so dass der geneigte Betrachter des wohl ältesten Baumes des Saarlandes nun bequem und ohne nasse Füße von der Landstraße auf das Gelände des Hofgutes La Motte gelangt, auf dem die Eibe steht.

Zum anderen freute man sich allenthalben nicht nur über die vielfältigen Informationen rund um die Eibe und das ehemalige Schloss, sondern insbesondere über die sehr gastliche Atmosphäre, für die der Hofguteigentümer Karl-Hubert Brodbeck mit seiner Familie und der tatkräftigen Unterstützung der Handballer des SC Lebach gesorgt hatten. Angesichts dieses vollen Erfolges waren sich die vielen Gäste, darunter auch der Wirtschafts-Staatssekretär Jürgen Barke und Landrat Patrik Lauer, mit dem Lebacher Bürgermeister Klauspeter Brill einig: So ein schönes Fest sollte es auch im nächsten Jahr wieder geben!



**Großes Interesse:** Das Modell des historischen Schlosses La Motte betrachteten viele Besucherinnen und Besucher  
**FOTO:** Otmar Serf

## Kommentar



Bürgermeister Klauspeter Brill

### Liebe Leserin, lieber Leser,

drei Festlichkeiten an drei Wochenenden - da soll mal einer sagen, bei uns in Lebach sei nichts los. Das Gegenteil ist der Fall.

Das Eibenfest, mit dem wir die Arbeiten an der alten Eibe am Hofgut La Motte der Öffentlichkeit vorstellten, erfreute sich einer überaus hohen Besucherzahl. Ein gut organisiertes Fest, bei dem nicht nur das leibliche Wohl, sondern auch das Wissen um unser kulturelles Erbe nicht zu kurz kam, zudem in einem sehr schönen Rahmen - was will man mehr?

Dann der vergangene Sonntag, an dem wir den neuen Haifischpfad seiner Bestimmung übergeben konnten. Auch hier - in kleinerem Rahmen - ein schönes Event, das trotz schlechter Wetterprognosen weit mehr als 200 Wanderer nach Rümmelbach lockte.

Und nun, dieses Wochenende, der Mai M'Art mit Musik, Tanz und Oldtimertreffen in der Innenstadt - eine Veranstaltung, die mittlerweile überregionale Strahlkraft erlangt hat. Ich hoffe, dass auch hier das Wetter hält und man sich über viele Besucherinnen und Besucher freuen kann.

**Ihr  
Klauspeter Brill**